

Uebermäßige Preissteigerung.

Vorübergehende Schließung des Kaufhauses Cords.

Auf Anordnung des Oberkommandos sind die gesamten Geschäftsräume der Firma Gustav Cords zu Berlin, Leipziger Straße 33/35, wegen übermäßiger Preissteigerung einstweilen geschlossen worden, bis die Firma der Anordnung des Oberkommandos gemäß ihre Verkaufspreise entsprechend den gesetzlichen Vorschriften über die Verkaufspreise von Web-, Wirl- und Strickwaren richtiggestellt haben wird.

Ueber die Einzelheiten, die zu dieser Maßnahme geführt haben, erfahren wir folgendes: Gegenwärtig finden in allen großen und kleinen Kaufhäusern Berlins auf Veranlassung des Oberkommandos eingehende Revisionen statt, durch die festgestellt werden soll, ob bei den Firmen die Verkaufspreise auch im Einklang mit den Vorschriften der Bekanntmachung des Bundesrats über Web-, Wirl- und Strickwaren stehen. Eine solche Nachprüfung hat auch im Kaufhaus Cords stattgefunden, und es ist festgestellt worden, daß die Firma in verschiedenen Fällen die erwähnte Bundesratsverordnung übertreten hat. Teilweise haben die Prüfungen ergeben, daß die Verkaufspreise einen Aufschlag von etwa 200 v. H. enthielten. Durch die jetzt angeordnete, nur vorübergehende Schließung des Geschäfts ist den Inhabern der Firma Gelegenheit gegeben, die als zu hoch befundenen Preise auf das richtige Maß herabzusetzen. Ergibt eine nochmalige Prüfung des Oberkommandos alsdann, daß die Preise den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, so steht einer Wiedereröffnung des Betriebes nichts im Wege.

Hierzu geht uns von der Leitung der Firma Cords folgende Erklärung zu:

„In den beteiligten Kreisen besteht nach wie vor Unklarheit über die Anwendung der Verordnungen auf Modeartikel. Die Firma Cords sah sich genötigt, alte Waren, die noch zu billigen Preisen eingekauft waren, mit erhöhten Preisen zu versehen, um sich gegen Verluste, die durch die hohen Preise der letzten Monate — die vielfach gar keinen Nutzen mehr ließen — eintreten mußten, zu sichern. Sie verkaufte daher zu Durchschnittspreisen und ermöglichte es auf diese Weise, das Publikum fortlaufend mit Stoffen zu versehen. Durch die Vermittlung unserer Kriegsgesellschaften hat die Firma Stoffe zu Preisen aufgekauft, die höher sind, als ihre bisherigen Verkaufspreise. Das bedingte naturgemäß den Aufschlag eines größeren Gewinns auf die alten Bestände zum Ausgleich. Die Neukalkulation, die auf Wunsch des Oberkommandos vorgenommen wird, kann sich nach Lage der Dinge nicht nur auf die alten Waren erstrecken, sondern sie muß auch die Verkaufspreise der sehr teuer eingekauften neuen Waren erfassen. Die Firma wird die Arbeiten natürlich so sehr wie möglich beschleunigen und dürfte den Betrieb sofort nach deren Beendigung wieder eröffnen.“